

Krefeld, den 21. November 1937.

22. Nov. 1937

109

Lieber Herr Lohmann,  
anbei eine kurze Anzeige des Buches von Cartellieri, das Sie am 1. Oktober schon bei mir anmahnten. Ich glaube, daß Sie diese kurze Notiz noch in das laufende Heft hineinbringen können, damit der ~~VIA~~ Verleger befriedigt wird. Mehr ist über das Cartellierische Opus wirklich nicht zu sagen.

Ihre letzte Notiz über die Schulte-Festschrift der Rheinischen Vierteljahrsblätter habe ich nicht richtig verstanden. Soll ich das Heft besprechen, oder wollen Sie mir nur das Exemplar zur Verfügung stellen, nachdem Herr Kühne schon eine Besprechung in Aussicht gestellt hat? Ich bin auch zur Besprechung bereit, wenn es notwendig sein sollte. — Von Ganshof habe ich vorigen Monat den 2. Band der Geschichte von Vlaanderen zugeschickt bekommen. Ich werde Ihnen in der nächsten Zeit über dieses Buch wie über die anderen bei mir noch noch liegenden Bücher von de Fouw, Pirenne-Gedächtnisschrift und ~~XXXXX~~ Grierson Referate einschicken.

Mit herzlichen Grüßen, auch an die Kollegen, und Heil Hitler

Ihr

J. Ramackers

Sodann habe ich noch eine Frage an Sie. Nach Abschluss des Druckes meines Papsturkundenbandes mit den Stücken für die Normandie habe ich die beiden Bände von V. Bourrienne, Antiquus cartularius ecclesie Baiocensis nicht mehr unbedingt nötig. Weil ich in dieses Exemplar des sehr seltenen werkes-im Buchhandel ist es seit langen Jahren vergriffen

Berlin, den 22. November 1937

Lieber Herr Ramackers !

Vielen Dank für die Cartellieri - Anzeige. Mit der Schulte - Festschrift ist es so: Herr Kühne hat mir eine Rezension in Aussicht gestellt, besitzt aber das Buch schon. Da ich aber auch ein Rezensionsexemplar besitze, kann ich es Ihnen gerne überlassen, wenn Sie es noch nicht haben.

Herzliche Grüße von uns allen

Ihr

Co.

114  
anze Reihe Kollat  
r Stelle wissen,  
te Ihnen deshalb  
des Preußischen  
besaß. Es käme dort  
e de Bayeux zu  
nde 30 RM haben.  
Instituts zur Ver-  
Hitler